

Federführung	Dezernat II Kämmereiamt Frottier, Denis
--------------	---

<b>AZ./Datum:</b>	902.410/01.04.2021		
<b>Gremium</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Sitzungsart</b>	<b>Sitzungsdatum</b>
Verwaltungsausschuss	zur Kenntnisnahme	nicht öffentlich	04.05.2021
Gemeinderat	zur Kenntnisnahme	öffentlich	18.05.2021

**Information zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2020**
**Bezug:**

Vorlage Nr. 173/2019/1	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020 einschließlich Finanzplanung bis 2023 der Stadt Fellbach
Vorlage Nr. 039/2020/1	Information zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2019
Vorlage Nr. 060/2021	Bericht über das vorläufige Rechnungsergebnis 2020

**Sachverhalt:**
**1. Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2020**

Die von den einzelnen Fachämtern beantragten Mehraufwendungen wurden unterjährig zunächst nicht über- bzw. außerplanmäßig bereitgestellt. Ziel sollte sein, dass die Mehraufwendungen innerhalb der Budgets durch entsprechende Gegenmaßnahmen bzw. im Gesamthaushalt finanziert werden. Trotz allen Bemühens der Budgetverantwortlichen konnten aber nicht sämtliche Überschreitungen vollständig innerhalb der Budgets aufgefangen werden.

Für die Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben ab 25.000 € ist der Verwaltungsausschuss, ab 70.000 € der Gemeinderat zuständig. Die Verwaltung schlägt vor, die Beschlussfassung über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben auch für das Haushaltsjahr 2020 im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses vorzunehmen und dann gesammelt zu beschließen. Über den voraussichtlichen Umfang wird aber mit der vorliegenden Informationsvorlage bereits frühzeitig nach Abschluss des Haushaltsjahrs informiert.

In folgenden Budgets des Ergebnishaushalts wurden zusätzliche Haushaltsmittel bereitgestellt:

**a) Budget 910003: Hauptamt (Geschäftsstelle Gemeinderat 96.600 €)**

Aufgrund der Corona-Pandemie werden seit Ende März 2020 verschiedene Gremiensitzungen in der Schwabenlandhalle durchgeführt. Für Raumkosten und Technik wurden insgesamt 121.700 € (gerundet) von der Schwabenlandhalle Fellbach Betriebsgesellschaft mbH (SLH) in Rechnung gestellt, weitere Kosten entstanden u. a. für die Bewirtung. Der Planansatz 2020 beträgt 35.000 €. Die Mehraufwendungen können durch das Budget nicht aufgefangen werden. Aus gesamtstädtischer Sicht vermindern diese jedoch das Betriebsdefizit der SLH, entsprechend geringer fällt die Verlustübernahme im Haushalt aus.

**b) Budget 960004: Amt für Grundstücksverkehr (Grundstücksmanagement 71.900 €)**

Mit der Veräußerung des früheren Hallenbad-Areals wurden im Rahmen einer Konzeptvergabe externe Beratungsleistungen beauftragt. Hierfür waren im Haushaltsjahr 2020 keine Mittel eingestellt. Es wurde davon ausgegangen, dass die Restzahlung bereits in 2019 geleistet wird. Die Mehrkosten in Höhe von 71.900 € entstanden im Haushaltsjahr 2020 durch die damit im Zusammenhang stehenden Verzögerungen bei den Vertragsgesprächen. Die Mehrausgaben sind durch die Verkaufserlöse im Produkt Grundstücksmanagement gedeckt.

**c) Budget 96003: Tiefbauamt (Friedhof 82.600 €)**

- Wasserversorgung  
Durch zwei Wasserrohrbrüche auf dem Friedhof in Schmiden kam es zu erhöhten Wasserkosten
- Grünbewirtschaftung  
Im Jahr 2020 gab es auf den Friedhöfen personelle Engpässe, so dass sämtliche Arbeiten im Bereich der Grünbewirtschaftung fremdvergeben werden mussten.
- Grabherstellungs- und Bestattungsleistungen  
Der Mehrbedarf liegt zum einen an den erhöhten Abrechnungen aus den abgeschlossenen Verträgen mit den beiden Bestattungsunternehmen, zum anderen an der höheren Anzahl von Bestattungen und damit verbundenen Grabherstellungskosten.

Die entstandenen Mehraufwendungen konnten durch entsprechende Haushaltssperren im Teilhaushalt des Tiefbauamts gegenfinanziert werden.

**2. Über- und außerplanmäßige Ausgaben im investiven Finanzhaushalt**

Bei folgenden investiven Maßnahmen wurden im Haushaltsjahr 2020 zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt:

**a) Budget 720002: Investbudget Kredite (136.300 €)**

Es handelt sich hier um außerplanmäßige Ausgaben für die Tilgungen von L-Bank-Krediten, die für den Wohnungsbau aufgenommen wurden. Die Wohnungen selbst sind zwischenzeitlich an die städtische WDF GmbH übergegangen, die Kredite verbleiben bei der Stadt.

**b) Budget 732007: Investbudget Feuerwehr Schmiden (90.100 €)**

Die notwendigen Mehrausgaben resultieren insbesondere aus fälligen Rechnungen für Leistungen, die bereits in 2020 ausgeführt wurden. Die ursprünglichen Planungen sahen die Umsetzung erst in 2021 vor, so dass die Finanzierung durch entsprechende Haushaltssperren gesichert ist.

**c) Budget 740052: Investbudget Familienzentrum – Anteil Kindergarten (35.000 €)**

Für festeingebaute Garderoben wurden 20.000 €, für die Anschaffung von Einbauschränken und Wickeltischen wurden weitere 15.000 € im Baubudget benötigt. Diese Kosten waren ursprünglich als investive Zuschüsse vorgesehen, so dass auf dieser Maßnahme entsprechende Sperren erfolgten.

**d) Budget 765028: Investbudget Umbau Büroräume in der Wohncity (60.000 €)**

Es wurden weitere Rechnungen aus den technischen Gewerken mit Leistungsausführung im Haushaltsjahr 2020 gestellt. Die Deckung ist durch eine Haushaltssperre in gleicher Höhe auf einer anderen investiven Maßnahme gewährleistet.

**e) Budget 765034: Investbudget Umbau Rathaus Fellbach (125.000 €)**

Laut der vorliegenden Planung handelt es sich hierbei um notwendige Auszahlungen, die nach der Bewertung anteilig im investiven Finanzhaushalt und nicht als laufende Aufwendungen gebucht werden müssen. Die Deckung erfolgt in gleicher Höhe mittels einer Haushaltssperre im Ergebnishaushalt über das Querschnittsbudget der Gebäudeunterhaltung beim Hochbauamt.

**f) Budget 766058: Investbudget Erschließung Kienbachstraße (35.000 €)**

Die Schlussrechnung über die Maßnahme fiel höher als die eingestellten Mittel aus, sodass hierfür überplanmäßige Auszahlungen erforderlich sind. Die Deckung ist innerhalb des Investbudgets der übrigen Straßenprojekte gewährleistet.

**3. Gegenmaßnahmen**

Mit unterjährigen Budgetberichten werden die Fachämter über den aktuellen Stand ihrer Budgets informiert. Damit künftig innerhalb der Budgets frühzeitig Mittelüberschreitungen erkannt werden und dadurch auch rechtzeitig Gegenmaßnahmen getroffen werden können, wird das Controlling innerhalb der Verwaltung weiter ausgebaut. Jedoch ist damit nicht auszuschließen, dass es aufgrund von unvorhergesehenen Ereignissen zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben kommen kann. Die Verwaltung wird das entsprechende Gremium frühzeitig über Budgetabweichungen in Kenntnis setzen. Zusätzlich erfolgt im Rahmen der kommenden Haushaltsplanung eine Überprüfung und etwaige Anpassung einzelner Budgets.

**Finanzielle Auswirkungen:**

- keine
- einmalige Kosten von \_\_\_\_\_ €  
einmalige Erträge von \_\_\_\_\_ €
- lfd. jährliche Kosten von \_\_\_\_\_ €  
lfd. jährliche Erträge von \_\_\_\_\_ €
- bei Bauinvestitionen ab 350.000 € siehe beil.  
Folgekostenberechnung
- Haushaltsmittel bei Produktsachkonto \_\_\_\_\_ vorhanden
- über-/außerplanmäßige Ausgabe von 742.800 € notwendig.  
Die Deckung der beschriebenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben ist durch  
einzelne Haushaltssperren und über den Gesamthaushalt 2020 sichergestellt.
- Sonstiges

gez.  
Beatrice Soltys  
Bürgermeisterin

gez.  
Johannes Berner  
Erster Bürgermeister

gez.  
Gabriele Zull  
Oberbürgermeisterin

**Anlagen: ---**